

# **Arbeitsrecht (Nr. 414/2004)**

## **Kündigung einer im Erziehungsurlaub befindlichen Arbeitnehmerin durch den Insolvenzverwalter**

Das Bundesarbeitsgericht (BAG) entschied:

Kündigt der Insolvenzverwalter einem im Erziehungsurlaub befindlichen Arbeitnehmer, so kann dieser das Fehlen der nach § 18 Abs. 1 Satz 2 Bundeserziehungsgeldgesetz (BErzGG) erforderlichen Zulässigkeitsklärung bis zur Grenze der Verwirkung jederzeit geltend machen, wenn ihm eine entsprechende Entscheidung der zuständigen Behörde nicht bekannt gegeben worden ist (§ 113 Insolvenzordnung [InsO], § 4 Abs. 4 Kündigungsschutzgesetz [KSchG]).

**Urteil des BAG vom 03. Juli 2003**  
**Aktenzeichen: 2 AZR 487/02**

**Veröffentlicht: Arbeitsrecht im Betrieb Nr. 11/2004**  
20.11.2004